Pflegebildung
Wir verbinden Praxis, Wissenschaft & Politik

Struktur und Inhalte der Vorbereitungskurse für Kenntnisprüfungen nach § 45 PflAPrV (VKP Pflege)

02/2023 – 04/2026

BIBB
Dr. Anke Jürgensen
juergensen@bibb.de

Auftrag
involas - Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
Heike Blumenauer
heike.blumenauer@involas.com

Hintergrund

- Seit Jahren steigen die Zahlen der Anerkennungsverfahren von Pflegefachpersonen aus Drittstaaten.
- Dadurch besteht ein hoher Bedarf an Vorbereitungskursen auf die Kenntnisprüfung.
- Für Vorbereitungskurse fehlen verbindliche Standards, woraus sich eine sehr heterogene Angebotsstruktur ergibt.

Zielstellung

- Analyse bestehender Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung für international qualifizierte Pflegefachpersonen im Hinblick auf organisatorisch/strukturelle und inhaltlich/didaktische Aspekte
- Forschungsbasierte Entwicklung eines Konzepts für einen Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung nach § 45 PflAPrV

Pflegebildung
Wir verbinden Praxis, Wissenschaft & Politik

Methodisches Vorgehen

- Systematische Literaturrecherche und -analyse
- Dokumentenanalyse
- Leitfadengestützte qualitative Experteninterviews (n=35)
- Methodisch-didaktischer Transfer und Konzeptentwicklung

Zentrale Ergebnisse

- Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung sind durch eine hohe organisatorisch - strukturelle sowie inhaltlich - didaktische Heterogenität geprägt.
- Die Konzeption von Vorbereitungskursen wird durch bundeslandspezifische, institutionelle, teilnehmendenbezogene und marktwirtschaftliche Faktoren beeinflusst.
- Pflegefachpersonen in Anerkennung bringen sehr heterogene Lernvoraussetzungen und Lernbedarfe mit.
- Vorbereitungskurse bewegen sich daher im Spannungsfeld zwischen Individualisierung und Standardisierung.
- Fehlende Unterstützungsangebote, begrenzte personelle, finanzielle und zeitliche Ressourcen an den Lernorten sowie unzureichende Lernortkooperation erschweren eine bedarfsgerechte Qualifizierung.
- Die Verbindung von Lernen, Prüfungsvorbereitung, Integration und beruflicher Tätigkeit stellt hohe Anforderungen an die Pflegefachpersonen in Anerkennung.

Pflegebildung
Wir verbinden Praxis, Wissenschaft & Politik

Handlungsempfehlungen

- Vorerfahrungen und Kompetenzen der Pflegefachpersonen in Anerkennung berücksichtigen sowie Lern-, Reflexions- und Transferkompetenzen gezielt fördern.
- Integriertes Fach- und Sprachlernen systematisch in Theorie und Praxis umsetzen und ausreichend Lerngelegenheiten zur Entwicklung beruflicher Handlungssicherheit in Deutschland schaffen.
- Gezielt auf praktische und mündliche Prüfungssituationen vorbereiten.
- Flankierende Unterstützungsangebote, individuelle Lernbegleitung und feste Ansprechpersonen sicherstellen.
- Betriebliche und soziale Integration sowie Empowerment und Partizipation der Pflegefachpersonen in Anerkennung stärken.
- Fort- und Weiterbildung für Lehrpersonen, Praxisanleitende und Teams ermöglichen.
- Bürokratische Hürden reduzieren, bundeslandspezifische Vorgaben harmonisieren und Qualitätsstandards und verbindliche Vorgaben für Vorbereitungskurse schaffen.
- Verlässliche, dauerhafte und ausreichende Refinanzierung sicherstellen.
- Stärkung der Integrations- und Begleitstrukturen, vor allem Sprachförderung und Praxisanleitung, durch weitergehende Finanzierungsmodelle.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter:

www.bibb.de/pflege-vkp